

6. 8. 1942.

Tgb.-Nr. 70/42

Herrn

Professor Dr. F. Matz

Marburg/Lahn

Archäologisches Seminar der Universität

Lieber Herr Matz!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 17. Juli. Wie ich seinerzeit druktete, ist Welter inzwischen nach Kreta gegangen. Er war in diesen Tagen vorübergehend hier und berichtete mir. So weit ich sehe, hat er gleich ein geschicktes Verhältnis zum Befehlshaber der Festung hergestellt und auch das Gesamtunternehmen in die Hand genommen. Schörgendorfer war wieder auf eine Extratour geraten und wollte das römische Chersonnes ausgraben. Dies wird abgebogen werden, und Schörgendorfer soll die minoische Siedlung zu seinen Mesara-Gräbern in Angriff nehmen. Ein minoisches Objekt, das von vornherein die Aussicht bietet, etwas Repräsentatives zu finden, haben wir nicht zur Hand. Hoffentlich wird es durch die jetzt begonnenen Schürfungen gefunden. Ich würde Ihnen daher auch raten, Welter ruhig am Diktynnaion anfangen zu lassen, wo ja doch wohl ein Querschnitt durch die ganze Kult- und vielleicht Siedlungs geschichte dieser Gegend herauskommen wird. Es bietet auch mehr Aussicht für den Anfang, gleich zu Ergebnissen zu kommen, die das Interesse des Generals befriedigen und wachhalten, als irgendein minoischer Scherbenplatz. Außerdem haben wir ja Schörgendorfer in rein Minoischem angesetzt, und auch Jantzens Arbeit in der Höhle von Akrotiri bezog sich auf die Vorgeschichte. Was Kirsten im Hinterland von Rethymno findet, wissen wir heute noch nicht. Ich schicke mit gleicher Post einen ersten Lagebericht und ein Tagebuchblatt von Welter an Schede mit der Bitte, es an Sie weiterzuleiten. Sie werden einige Spass daran haben.

Sind Ihre Reisepläne schon so weit vorgeschritten, dass Sie Ende August kommen können? Ich würde sonst heute sagen, dass es vielleicht günstiger ist, Sie kommen erst etwas später, wenn irgendwelche Ergebnisse vorliegen und die Stimmung des Generals dadurch gehoben ist. Wenn Sie die Durchschreibeblocks, von denen Sie schreiben, hierher in Marsch setzen können, so wäre es nur gut, da dieses Material hier ein rarer Artikel ist.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

N.